

	<p>Objekt: Medaille auf die Gründung der Ehrenlegion 1804</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21080</p>
--	---

Beschreibung

Die Ehrenlegion, der heute noch höchste französische Orden, wurde im April 1802 von Napoleon nach antik-römischem Aufbau und Vorbild gegründet. Bald wurde der Orden nicht allein für militärische Leistungen verliehen, sondern auch an Gelehrte und Künstler, kurzum alle, die sich durch besondere Leistungen für das Volk und die Nation verdient gemacht hatten.

Die Auszeichnung war dadurch nicht zuletzt Mittel, die Elite des Landes an die Person des Herrschers zu binden. Der Orden ist auf der Rückseite der Medaille abgebildet. In der Umschrift wird diese Auszeichnung mit der Erneuerung ganz Frankreichs verbunden. Im mittleren Kreis des Ordens prangt das angestrebte Selbstverständnis der Träger: Honneur et Patrie- Ehre und Vaterland“. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 40 mm, Gewicht: 37,31 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

1804

wer

Bertrand Andrieu (1761-1822)

	wo	
Hergestellt	wann	1804
	wer	Louis Jaley (1765-1840)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg